

CLASSIC DRIVER

Diese 5 Sammlerautos wären diese Woche ein Gewinn für Ihre Garage

Lead

Oft wird man es nicht erleben, dass ein Ferrari Enzo und britischer Truck aus den Fünfigern in einem Atemzug genannt werden, aber das ist die Vielfalt des Classic Driver Markts. Außerdem in den Market Finds: eine Gruppe C-Legende, ein britisches Cabrio und ein wüster französischer Turbo.

Quasi noch verpackt



Schwer nachzuvollziehen, dass man einen Ferrari - und noch dazu einen Enzo - in der Garage stehen hat und ihn einfach nicht bewegt. Aber genau dafür hat sich der Besitzer [dieses Exemplars](#) entschieden. Ungewöhnlich, aber das hat auch zur Folge, dass der Enzo nur 263 Meilen auf der Uhr hat, den originalen Sticker am Fenster und tatsächlich noch die Sitze in den Fabrikschonbezügen eingepackt sind. Wer ihn kauft, hat das Glück, einen „neuen“ Ferrari Enzo von 2003 sein Eigen zu nennen. Wird das Auto dann auch schon wieder auf Jahre geparkt? Uns würde eine andere Lösung einfallen.

Heiße Schokolade



Wie bei einer kleinen sündigen Verführung vom Chocolatier möchte man in [diesen Renault 5 Turbo 2 von 1984](#) reinbeißen, so anregend sieht er aus in Schokobraun mit den goldenen Akzenten an den Felgen. Von vorne sieht er noch bescheiden aus, aber wenn man die seitlichen „Turbo 2“-Aufkleber entdeckt, weiß man sofort, dass diese Westentaschenrakete mit den ausgestellten Heckradkästen für Größeres bestimmt war. Das Exemplar hatte nur drei Vorbesitzer und ist in hervorragendem Zustand.

Wankel-Monster



Das brachiale Getöse. Deswegen gehört dieses Auto in die Auswahl der Market Finds. Schließlich ist es ein Liebling vieler Enthusiasten und besitzt eine Click-Zahl auf YouTube, die schon an den Schätzwert grenzt. [Dieser ganz besondere Mazda 767B von 1989](#) hat zweimal die 24 Stunden von Le Mans absolviert und kommt jetzt im März bei der Amelia Island-Auktion von Gooding & Co. unter den Hammer. Der Wankelmotor-Rennwagen wurde kürzlich nach den Spezifikationen von 1990 umfassend restauriert und erzielte bei Dyno-Tests 630 PS. Eigentlich wäre der Gruppe C-Gigant ein ganz wunderbarer Kandidat für das Festival of Speed in Goodwood.

Ungepuffertes Vergnügen



Manchmal haben die kleinen Änderungen die größte Wirkung, wie [dieser Austin-Healey 3000 Mk1 BT7 von 1961](#) überzeugend belegt. Seiner vorderen und hinteren Stoßfänger beraubt, verwandelte sich der stramme britische Typ in eine stromlinienförmige Schönheit. Im Jahr 2009 wurde an dem Fahrzeug intensiv geschraubt und nun erstrahlt der Big Healey in neuem Glanz. Im kommenden Sommer dürfte dieser Roadster für einige Begeisterung sorgen.

Pfiffiger Zeitzeuge



Er leuchtet geradezu in seiner für die Zeit typischen Lackierung eines Shell Motoröl-Lieferwagens. [Dieser Standard Atlas von 1959](#), der von Great British Classics angeboten wird, wäre das ideale Transportmittel für das diesjährige Goodwood Revival, denn auf der Ladefläche hätten einige kostümierte Passagiere Platz, die so auch in die passende Stimmung versetzt werden. Egal, was Ihnen als Idee dazu einfällt, derzeit dürfte es kaum einen so hübsch restaurierten historischen Pick-up geben.

Fotos: [Tom Hartley Jnr](#) / [Wim Prins](#) / [Gooding & Co](#) / [Car Cave Bvba](#) / [Great British Classics](#)

